

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 196.

Sonnabends, den 15. Juli.

1837.

Bekanntmachung.

Nachdem den mit Kohlen und Kien im Kleinen handelnden, von auswärts anher zu Markte kommenden Personen, welche früherhin auf dem Nicolaihofe und zuletzt am Fleischerplage ausstanden, der hinter dem sogenannten Weinnäpfchen vor Reimers Garten befindliche Raum zum fernern Feilhalten angewiesen worden ist; so wird solches hiermit öffentlich bekannt gemacht.
Leipzig, den 12. Juli 1837. Der Rath der Stadt Leipzig.

Dtto.

Bekanntmachung.

Die durch ungünstiges Wetter unterbliebene 4te Exercirübung des 1sten Bataillons findet Montag, den 17. Juli, statt, und hat sich das Bataillon von 4 Uhr Nachmittags an bereit zu halten, um auf Appell auszurücken. Sollte dieser abermals nicht erfolgen, so ist für genannte Übung Mittwoch, der 19. Juli, zur nämlichen Stunde bestimmt.

Das für den 17. Juli angeordnete Nacherciren bleibt fürs 2., 3. und 4. Bataillon in Kraft. Die Herren Hauptleute werden die Tambours und Signalisten beordern, sich an genanntem Tage 4 Uhr am Wachlocal einzufinden.
Leipzig, den 14. Juli 1837. Der Commandant der Communalgarde, Hauptmann von Dallwig.

Börse in Leipzig,

vom 14. Juli 1837.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		Briefe.	Geld.	Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	140½	—	Conv. 10 u. 20 Kr.....	1½	—	—
do.	2 M.	—	—	Preuss. Courant.....	101½	—	—
Augsburg in Ct.....	k. S.	—	100½	Gold p. Mark fein köln.....	—	—	—
do.	2 M.	—	—	Silber 13löth. u. dar. pr. do.....	—	—	—
Berlin in Ct.....	k. S.	—	101½	Leipzig - Dresdener Eisenbahn - Actien...	124	—	—
do.	2 M.	—	—	Actien der Wiener Bank in Fl. o. D.....	1380	—	—
Bremen in Louisd'or.....	k. S.	—	111½	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.....	—	105½	—
do.	2 M.	—	110½	do. do. à 4 pCt.....	—	100½	—
Breslau in Ct.....	k. S.	—	—	do. do. à 3 pCt.....	—	77	—
do.	2 M.	—	102½	K. preuss. Staats - Schuld - Scheine.....	—	102½	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S.	—	100½	K. sächs. Steuer - Credit - Cassenscheine	—	—	—
do.	2 M.	—	—	à 3 pCt. } grosse	—	101½	—
Hamburg in Bo.....	k. S.	148½	—	à 3 pCt. } kleine	—	102	—
do.	2 M.	147½	—	do. Cammer - Credit - Cassenscheine,	—	—	—
London pr. L. St.....	k. S.	6.18½	—	à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	—	—
do.	3 M.	6.18½	—	à 3 pCt. von 1000 Thlr.....	—	—	—
Paris pr. 300 Fr.....	k. S.	—	80	do. Landrentenbriefe.....	—	—	—
do.	2 M.	—	79½	à 5½ pCt. } grosse	—	102	—
do.	3 M.	—	79½	à 5½ pCt. } kleine	—	102½	—
Wien in Conv. 20 Xr.....	k. S.	—	100½	K. preuss. Steuer - Credit - Cassenscheine	—	—	—
do.	2 M.	—	—	à 3 pCt. } von 1000 und 500 Thlr.	—	—	—
do.	3 M.	—	99½	à 3 pCt. } von 200 und 100 Thlr.	—	—	—
Louisd'or à 5 Thlr.....	—	111½	—	do. Cammer - Credit - Cassenscheine,	—	—	—
Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.....	—	—	14½	à 2 pCt. La. Aa. von 1000 Thlr.	—	—	—
Kaiserl.....do.....do.....	—	—	14½	à 3 pCt. La. B. D. v. 500 u. 50 Thlr.	—	—	—
Bresl.....do. à 65½ As do.....	—	—	13½	Leipziger Stadt - Anleihe à 3 pCt. } grosse	—	101½	—
Passir.....do. à 65 As do.....	—	—	13	à 3 pCt. } kleine	—	102	—
Species.....	—	1½	—	—	—	—	—

Am 8. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Hr. D. Meißner,
Wesp. 12 Uhr = Cand. Wolf;
zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr = M. Fischer,
Antrittspredigt,
Mittag 12 Uhr = M. Tempel,
Wesp. 12 Uhr = M. Wolbeding;
in der Neukirche: Früh 8 Uhr = M. Söfner,
Wesp. 12 Uhr = M. Rüdler;
zu St. Petri: Früh 8 Uhr = D. Wolf,
Wesp. 2 Uhr = M. Just;
zu St. Pauli: Früh 9 Uhr = M. Ackermann,
Wesp. 2 Uhr = Cand. Jünge,
Gastpredigt;
zu St. Johannis: Früh 8 Uhr = M. Kris;
zu St. Georgen: Früh 8 Uhr = M. Hänfel,
Wesp. 12 Uhr Betstunde u. Examen;
Katechese in der Freischule: 9 Uhr Hr. Dir. Dolz;
Katech. in der Arbeitsschule: 9 Uhr = M. Schmidt;
kathol. Kirche: Früh = P. Netsch;
ref. Gemeinde: Früh 10 Uhr = M. Tempel.
Montag Hr. M. Wolbeding.
Dienstag = M. Gurtt.
Mittwoch = M. Frießel.
Donnerstag = M. Behmen, Pastor in
Großstädteln.
Freitag = M. Fischer.

Um 7 Uhr. }
W o c h e n a b s c h n e i t:
Herr M. Simon und Herr M. Meißner.

M o t e t t e.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der
Thomaskirche:
„Lobt Gott den Herrn etc.“ von Andr. Romberg.
„Kyrie eleison,“ von Haslinger.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh um 8 Uhr in der
Nicolaikirche:
Hymne: „So weit der Sonne Strahlen glänzen etc.“
von Bergt.

L i s t e d e r G e t r a u t e n.
Vom 7. bis 13. Juli.

- a) Thomaskirche:
1) Hr. J. H. Bieler, Bürger und Tapezierer all-
hier, mit
Izfr. J. E. Franke, Köpfers und Einwohners
allhier Tochter.
2) E. F. Hartung, Lohnbedienter allhier, mit
J. E. Karnagel aus Bunzig.
b) Nicolaikirche:
1) Hr. J. E. L. Müller, Bürger und Schneider-
meister, mit
Izfr. Fr. E. Voigt aus Pegau.
2) Hr. F. L. Hentschel, Schaffner bei der Eisen-
bahn, mit
Izfr. F. H. Biegler, Schlossermeisters hinterl.
Tochter.
3) J. G. Thiele, Schuhmacher in Lindenau, mit
Izfr. E. F. Dietel aus Greiz.

- 4) G. Klamb, Handarbeiter, mit
J. E. Hartmann aus Wildenhayn.
5) Hr. J. G. Duellmalz, Bürger und Schenk-
wirth, mit
Izfr. J. R. Köppe, Bürgers und Güterschaff-
ners allhier Tochter.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.
Vom 7. bis 13. Juli.

- a) Thomaskirche:
1) Hr. E. G. A. Wieske's, Bürgers und Bäckers-
meisters Sohn.
2—3) Hr. H. Lückerts, Bürgers u. Schneider-
meisters Zwillingssöhne.
4) Hr. D. Ströters, Bürgers und Schneiders-
meisters Tochter.
5) Hr. D. A. W. Volkmanns, Professors der
Medicin Sohn.
6) J. E. G. A. Ulbrichts, Postschaffners Tochter.
7) Hr. J. F. Troijschs, Advocatens u. Special-
Ablösungs-Commissairs Tochter.
8) Hr. E. E. Wiglebens, Schneidermeisters S.
9) Hr. J. G. Kressschmars, Bürgers und
Schneidermeisters Tochter.
10) E. F. Goldhorns, Handarbeiters Tochter.
11) Hr. E. F. A. Wille's, Bürgers und Grüz-
händlers Tochter.
12) Hr. J. F. W. Webers, Bürgers u. Drechsler-
meisters Tochter.
13—15) Drei unehel. Knaben.
16—17) Zwei unehel. Mädchen.
b) Nicolaikirche:
1) Hr. L. F. W. Arndts, Schreib- und Zeichners-
lehrers Sohn.
2) Hr. J. F. G. Polets, Bürgers und Lohgerber-
meisters Sohn.
3) E. G. Böss, Lohnbedientens Sohn.
4) Hr. H. F. Singers, Schriftsetzers Sohn.
5) F. A. Kärstens, Mechanicengehilfens Tochter.
6) F. L. Vogels, Markthelfers Tochter.
7) Hr. J. W. Langers, Schriftsetzers Tochter.
8) Hr. F. E. Riedels, Firmenschreibers Tochter.
9) Hr. A. Kapphahns, Bürgers und Kramers
Tochter.
10) J. G. Spenglers, Markthelfers Tochter.
11) Ein unehel. Knabe.
12—13) Zwei unehel. Mädchen.
c) Katholische Kirche:
1) Hr. E. E. Herings, Dr. der Medicin und
Zahnarztes Tochter.
2) Hr. L. E. V. d'Ardenne's, Kaufmanns S.

Getreidepreise vom 8. bis mit 14. Juli.

Weizen	3 Thlr. 4 Gr. bis	3 Thlr. 14 Gr.
Korn	2 = 10 =	2 = 12 =
Gerste	1 = 16 =	1 = 18 =
Hafer	1 = 6 =	1 = 8 =
Erbfen	2 = 9 =	2 = 12 =
Rübsen	4 = 2 =	4 = 4 =
Heu der Ctnr. —	14 =	18 =
Stroh das Sch. 2	12 =	20 =
Butter, die Kanne =	8 =	9 =

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise vom 3. bis mit 8. Juli.		Eichenholz	5 Thlr. 4 Gr. bis 6 Thlr. 4 Gr.
Büchenholz	7 Thlr. 12 Gr. bis 8 Thlr. 18 Gr.	Kiefernholz	4 „ 6 „ 5 „ 10 „
Birkenholz	6 „ 10 „ 7 „ 14 „	1 Korb Kohlen	2 „ 14 „ 2 „ 15 „
		1 Schffl. Kalk	— „ 14 „ — „ 20 „

Versteigerung. Von dem unterzeichneten Stadtgerichte sollen
den 24. Juli 1837 und folgende Tage

Vormittags von 9 bis 11 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr verschiedene Pretiosen, Naturalien, Gewehre, Bücher, Delgemälde, Kupferstiche, Wagen und andere Mobilien, ingleichen 2 Versicherungsscheine des hiesigen Phönix-Vereins, in der ersten Etage des sub No. 593 in der Grimma'schen Gasse alhier gelegenen Hauses gegen baare in sächsischem Gelde zu bewirkende Zahlung gerichtlich versteigert werden und es wird solches, so wie das ein gedrucktes Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände unter hiesigem Rathhause aushängt und daselbst zu bekommen ist, hiermit bekannt gemacht.

Leipzig, den 26. Juni 1837.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
Winter, Stadtrichter, R. d. S. C. B. D.

Mesche, Ger.-Schrbr.

Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 16. Juli, zum zweiten Male: Griseldis, dramatisches Gedicht von Fr. Halm. — Percival — Herr Kettich, Griseldis — Mad. Kettich, vom k. k. Hof-Burgtheater in Wien, als erste Gastrollen.

Bekanntmachung. Bei dem, von dem Musikchore des Herrn Julius Popitsch alhier zum Besten der Abgebrannten in Schleiz gestern auf dem Thonberge gegebenen Concerte sind, 107 Thlr. 13 Gr. 2 Pf. eingegangen und nach Abzug 7 Thlr. 6 Gr. unumgänglich nöthiger Verläge mit 100 Thlr. 7 Gr. 2 Pf. auf Antrag des Herrn Popitsch an Herrn Stadtrath Teubner alhier zur Weiterbeförderung heute abgegeben worden.

Kreisamt Leipzig, am 13. Juli 1837.

Kunad, quo abs. Wehle, Kreisamts-Actuar.

Kramer, B.-Act.

An die Mitglieder der Schützengesellschaft.

Wir machen Ihnen hiermit bekannt, daß nächsten Montag der gewöhnliche Schießtag nicht statt finden kann, sondern auf Mittwoch, den 19. Juli, verlegt werden soll.

Leipzig, den 15. Juli 1837.

Hauptleute und Beisitzer der Schützengesellschaft.

Waaren-Auction Seiten der Börse zu Leipzig.

Am 31. Juli 1837 und an den nächstfolgenden Tagen von 9—11 und 2—5 Uhr wird man im Börsengebäude der hiesigen Kaufmannschaft, am Raschmarke alhier, mehre Partien Waaren gegen sofortige Baarzahlung in preuß. Cour. öffentlich versteigern. Kauflustige finden daselbst für dieses Mal ein doppeltes Sortiment außerlesener feiner Papiertapeten von 2 unterschiedenen Aufgebern, echte franz. Bronze-Verzierungen in Holz und Metall, engl. Briefpapier in eleg. Couverts, Hamb. Schreib-Federposen, Stamm- und Notizenbücher, engl., franz. und chines. Tische, Trink-, Speise- und anderes Geschirr von gutem Steingute, Tassen, Teller und Flacons in franz. Porzellan und Glas, türkische Pfeifenköpfe in Gelb, Roth und Schwarz, Kölner Wasser von anerkannter Güte, rothen Neckarwein und andere Weine in Gebinden sowohl, als in Flaschen, endlich mancherlei Sorten Cigarren aus unterschiedenen Fabriken.

Leipzig, am 13. Juli 1837.

Das Börsen-Secretariat daselbst.

Der Katalog darüber ist vom 25. Juli 1837 an gegen Mittag auf der Börse und außerdem Kloostergasse Nr. 163, bei dem Börsenschließer Herrn Eichel zu bekommen.

Montag, den 17. Juli,

wird die zweite Classe 12r Landes-Lotterie gezogen. Mit Kaufloosen in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{6}$ empfiehlt sich die Haupt-Collection von

P. Chr. Menckner.

Anzeige. Die neuesten Dessins von

Cravaten und Schlipse

hat wieder zu den bekannten billigen Preisen erhalten

Moriz Richter, Barfußgäßchen Nr. 178.

E m p f e h l u n g.

Eine große Partie Kattun-Kleider, hell- und dunkelgründig, verkauft, um damit aufzuräumen, sehr billig
J. G. Müller, Thomaskgäßchen Nr. 110.

Feine Filzhüte in Schwarz und Grau empfiehlt A. Kranichly, im Gewölbe am Markte Nr. 336; Fabrik im Brühl Nr. 493.

Anzeige. Um den mehrseitigen Nachfragen zu begegnen, zeige ich hiermit ergebenst an, daß jeder Strohhut, der mir zum Bleichen und Verändern übergeben wird, in 5 bis 6 Tagen zum Abholen bereit liegt.
G. A. Meißner, Fleischerplatz Nr. 985.

Anzeige. Ich erhielt neue Füllung von
Emscher Kränchen, Selters,
Fachinger, Kissinger Ragozi,
Pyrmonter Stahl, Schles. Ober-Salzbrunnen,
Saidsch. Bitterwasser, Püllnaer Bitterwasser,
Marienb. Kreuzbr., Eger Franzenbrunnen,
Wildunger, Eger Salzquelle.

In einzelnen Krügen und Hunderten verkauft

Gotthelf Kühne, Petersstrasse No. 34.

Wohnungs-Veränderung. Ich wohne in der Grimma'schen Gasse in der Madame Rudolph Hause Nr. 596, das Eckhaus neben der Salomonisapothek, 3 Treppen hoch.
Dr. Dahl, med. pract.

Grundstücks-Verkauf. Ein eine halbe Stunde von Leipzig gelegenes Landgrundstück, bestehend in einem massiv erbauten Wohnhause mit Garten, Hof und Stallung, ist sofort zu verkaufen, und das Nähere hierüber ertheilt realen Käufern, jedoch nicht Unterhändlern,
Adv. Scheunert, Barthels Hof.

Zu verkaufen ist sogleich billig ein Gärtchen im Johannisthale. Zu erfragen Grimma'scher Steinweg Nr. 1259.

Zu verkaufen ist billig eine kleine Partie Schreibepapier auf der Sandgasse Nr. 924, vorn heraus eine Treppe hoch.

Zu verkaufen liegen mehre Gebett Federbetten in der Reichsstraße Nr. 546, bei dem Hausmanne.

Zu verkaufen ist ein schöner großer Hund engl. Rasse und zu besehen in den Mittagsstunden von 12—2 Uhr in der Liqueur-Handlung von F. Schmidt am Theaterplatz.

Zu verkaufen sind 2 gute auf Druckfedern stehende, mit eisernen umgehenden Achsen versehene Kinderwagen, welche bei ganz kurzem Gelenke um das Vierfache leichter als alle gewöhnlichen gehen. Halle'sche Gasse Nr. 462.

Pariser Cravaten,

so wie einige Muster

franz. Oberhemden

für Herren sind angekommen bei

Eduard Below, Grimm. Gasse Nr. 758.

Schöne Blechfiguren als Blumenträger,

ganz wohlfeile und elegante Platina-Feuerzeuge, zuverlässig gearbeitet, gut zum Gebrauche fertig geschliffene Feder-, Taschenmesser und Scheeren zu billigen Preisen accurat gearbeitete Fischangeln, sehr wohl schmeckenden Düsselborfer Senf, bester Qualität, wahrhaft echtes Eau de Cologne, das Glas von 6 Gr. bis 14 Gr., gute Hamburger Federpulven und englische Stahlschreibfedern in den verschiedensten Sorten empfiehlt
Carl Schubert in Auerbachs Hofe.

Die Gdr. baumwollenen Strickgarne

gebleicht und ungebleicht, in allen Numern, sind in bekannter Güte wieder angekommen bei

Riedel & Görtsch, am Markte Nr. 175.

Couleurte Oberhemden

in großer Auswahl geschmackvoller Dessins, in Farben, welche in der Wäsche durchaus nicht leiden, und fein, wie auch zweckmäßig gearbeitet, empfiehlt unter Zusicherung der billigsten Preise

F. J. Wucherer, Barfußgäßchen Nr. 176.

See gras - Matratzen

in anerkannter und beliebter Qualität sind stets vorrätzig bei
Sattlermstr. Prömmels Witwe, im Heilbrunnen auf dem Brühle Nr. 453.

Zu verleihen sind circa 60,000 auf große Land- oder Stadtgrundstücke, so wie 500 Thlr. gegen pupillarische Sicherheit durch
Bacc. von Mücke, Markt Nr. 337.

Capital-Gesuch. 150 Thlr. und 800 Thlr. werden auf hiesige Grundstücke als erste Hypotheken darzuleihen gesucht durch
G. G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

Rosenblätter kauft Ed. Below, Grimm. Gasse Nr. 758.

Gesuch. Ein Arbeitsmann, der fertig Lackiren und Delfarbe streichen kann, kann dauernde Arbeit erhalten bei Heinrich Müller, Bergolder und Lackirer, Reichels Garten, alter Hof.

Gesuch. Ein junger wohlzogener Bursche, welcher Lust hat, die Glockengießerei zu erlernen, kann sogleich antreten bei Gustav Schürer, Roth- und Glockengießermstr., Stockenplatz Nr. 1424.

Gesucht wird ein Kutscher, militärfrei, unverheirathet und mit guten Attesten versehen. Nur solche haben sich zu melden in der Reitbahn bei dem Stallmeister Richter.

Gesuch. Ein starker und ordnungsliebender Bursche kann einen Dienst bekommen. Das Weitere berichtet Frau Stein, Raug Nr. 870.

Gesucht wird ein Mensch von einigen 20 Jahren auf der Friedrichstraße Nr. 1394, eine Treppe hoch.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte ein gut empfohlenes Mädchen zur Pflege kleiner Kinder und sonstig geringen Handleistungen. Näheres Nicolaistraße Nr. 753, 3 Treppen hoch.

Gesucht wird den 1. August 1837 eine perfecte Köchin bei Mad. Nohr in der Nicolaistraße.

G. A. Ein Ladenmädchen, ein Laufbursche und ein junger Mann, der ausgezeichnet schön schreibt, können sogleich Anstellungen finden bei dem Agenten C. F. Blatspiel in Reichels Garten.

Gesucht wird ein ordnungsliebendes Dienstmädchen, welches sogleich antreten kann, bei J. G. Dittrich, Posamentirer, Nr. 673.

Gesuch. Ein junger unverheiratheter gesunder Mensch, 35 Jahre alt, der in mehren großen Städten zur größten Zufriedenheit seiner Herren Principale servirte, auch im Schreiben und Rechnen erfahren ist, wünscht so bald als möglich ein Unterkommen, sei es als Kellner, Hausknecht, Hausmann oder Markthelfer, zu finden; auch würde selbiger, wenn es verlangt werden sollte, eine verhältnismäßige Caution von 2 bis 300 Thlrn. zu leisten im Stande sein. Näheres erbittet selbiger unter den Buchstaben G. A. in der Expedition dieses Blattes.

Logisgesuch. Zu einer juristischen Expedition wird für Michaeli d. J. in einer der Hauptstraßen der innern Stadt ein Local von 2 Stuben gesucht. Offerten bittet man auf der Expedition des Dr. Stübel, Katharinenstraße Nr. 417 abzugeben.

Zu mietben gesucht wird von Michaeli an in einer frequenten Straße eine gut meublirte Wohnung — 1 Zimmer mit geräumigem Schlafgemache — vorn heraus. Adressen wird Herr Massias, Bühnengewölbe Nr. 32, gefälligst annehmen.

Vermiethung. Zwei solide Frauenzimmer können Schlafstellen oder Wohnungen finden in Nr. 117, vorn herauf 4 Treppen hoch.

Vermiethung.

In Auerbachs Hofe sind das vom Conditor Lauer ermiethet gewesene Gewölbe nebst heller Schreibstube und Niederlage, ferner ein kleines Gewölbe nach dem neuen Neumarkte zu, ein heller Boden mit Aufzuge, so wie eine Bude am neuen Neumarkte zu vermietben. Das Nähere bei dem Hausmanne Hempel.

Vermiethung. Zwei Zimmer, wovon das eine mit Aussicht auf die Promenade, jedes mit besondrem Schlafbehältniß, sind zusammen oder einzeln sogleich oder auch später zu beziehen. Nachfrage: Reichstraße im Gewölbe Nr. 403.

Vermiethung. Eine Stube mit 2 Alkoven, 2 Treppen hoch, mit Meubles, Aussicht auf die Promenade, ist von jetzt an einen oder zwei ledige solide Herren von der Handlung oder Beamte zu vermietben. Näheres Schloßgasse Nr. 126 parterre.

Vermiethung. Am Peterssteinwege Nr. 1342, 2te Etage, ist eine freundliche und elegant meublirte Stube nebst Schlafkammer, beides vorn heraus, an einen soliden Herrn von der Handlung oder einer Expedition zu vermietben und das Nähere daselbst zu erfragen.

Vermiethung. Eine, auch zwei Schlafstellen sind von jetzt an zu vermietthen. Zu erfragen Hainstraße Nr. 208, eine Treppe hoch.

Zu vermietthen sind 2 freundliche Schlafstellen im Brühl Nr. 322, im Hofe 2 Tr. hoch.

Zu vermietthen sind in der Stadt an kinderlose Familien ein Logis für 110 Thlr., eins für 48 Thlr. und eins für 34 Thlr. durch G. G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

* * * Einige Niederlagen, Böden und Keller können nachgewiesen werden im Local-Comptoir für Leipzig.

Concert zum Besten der Abgebrannten in Schleiz.

Das große Unglück der Stadt Schleiz, welches nach den Berichten von Augenzeugen Worte zu beschreiben nicht im Stande sind, hat bei den stets hilfreichen Leipzigern die größte Theilnahme erregt. Es hat sich dieselbe durch die That in den vielen milden Gaben auf das Lebhafteste ausgesprochen, welche die Unterzeichneten im Namen der Unglücklichen bereits zu empfangen so glücklich gewesen sind. Wir dürfen hoffen, dem wohlthätigen Sinne unserer Mitbürger entgegen zu kommen, wenn wir sie hierdurch theilnehmend einladen, das durch die größte Bereitwilligkeit und edle Uneigennützigkeit des vereinigten Musikchores, unter der ausgezeichneten Direction der Herren Queißer und Barth, zum Besten der Abgebrannten in Schleiz zu veranstaltende

Extra-Concert im großen Ruchengarten,

welches heute, den 15. Juli, stattfinden soll,

recht zahlreich zu besuchen. Die vorzüglichsten Musikstücke, welche durch ein ungewöhnlich stark besetztes Orchester zur Aufführung kommen, sollen durch besondere Zettel bekannt gemacht werden.

Der Eintrittspreis ist auf 4 Gr. festgesetzt; doch soll hierdurch der Mildthätigkeit kein Ziel gesetzt werden. — Das Cassengeschäft wird von den Unterzeichneten gemeinschaftlich geleitet, und später darüber öffentlich Rechenschaft abgelegt werden. Leipzig, den 12. Juli 1837.

G. F. Weitbas.

Dr. Robert Schneider.

B. G. Teubner.

Gräfe & Butter.

Bucher & Weißmann.

Bekanntmachung und Einladung.

Daß ich meine bisher in Reichels Garten geführte Schenkwirtschaft verlassen und solche vor das äußerste Grimma'sche Thor in den neuen Anbau verlegt habe; mache ich mit der ergebensten Bitte hiermit bekannt, mich auch in meinem neuen Locale fernerhin zu beehren. Zugleich lade ich meine Gönner und Freunde zu Thüringer Speckkuchen morgen, den 16. Juli, höflichst ein, wobei ich auch mit guten Getränken aufwarten werde. J. G. Weise.

Einladung. Morgen zum Vogelschießen und zur Tanzmusik von dem 1sten Schützenbataillon lade ich meine Gäste und Bekannte ergebenst ein

die verw. Mierisch in Schönfeld.

Einladung morgen zu Speckkuchen und mehren Sorten Obstkuchen bei

Ernst Gebhardt, Weißbäcker in Volkmarödorf.

Einladung. Nächsten Montag ladet zum Schlachtfeste und Concert vom Musikchore des 1sten Schützenbataillons ergebenst ein

die Witwe Mierisch in Schönfeld.

Einladung. Heute Abend zu Beessteak mit Kartoffeln nebst einem feinen Glase Lagerbier vom Fasse ladet seine Gönner und Freunde ergebenst ein

A. Thieme, Burgstraße.

Einladung zum Speckkuchen morgen Vormittag bei

J. J. Dorsch,
Windmühlengasse Nr. 758.

Anzeige. Morgen, den 16. Juli, werde ich meinen verehrten Gästen wieder mit verschiedenen Kuchen in Portionen aufwarten.

Schulze in Stötteritz.

Mö d e r n.

Morgen, den 16. Juli, Frühconcert, Nachmittag Concert und Tanzmusik, wozu ergebenst einladet

H. Werthmann.

Einladung. Morgen, den 16. Juli, ladet seine werthen Gönner und Freunde ganz ergebenst ein und bittet um recht zahlreichen Besuch

Abnaundorf, den 15. Juli.

Eduard Achilles, Wirth daselbst.

Einladung. Zu warmem Speckkuchen und seinem Sahliser Lagerbiere ladet morgen, Sonntag, früh ganz ergebenst ein

F. Senf auf der Quergasse, Ecke des Grimm. Steinwegs.

Einladung. Morgen, Sonntag den 16. Juli, ladet zum Morgen-Concert durch die Musik des 2ten Schützenbataillons ergebenst ein

Witwe Mierisch in Schönfeld.

Ergebenste Einladung.

Morgen, als den 16. d. M., halte ich mein Kirschfest, wozu ich um zahlreich gütigen Besuch bitte.
C. Leypnitz, Kirschnpachter in Nachern.

Einladung. Morgen, den 16. Juli, ladet zum Kirschfeste in Dersch alle Freunde ländlicher Vergnügungen ergebenst ein
der Kirschnpachter daselbst.

In Bezug auf obige Einladung und um den Forderungen meiner achtbaren Gönner und Freunde zu entsprechen, werde ich an diesem Tage mit einem guten Allerlei aufwarten.
Lippack, Gastwirth.

Einladung. Zum Kirschfeste morgen, den 16. Juli a. c., ladet ergebenst ein
Markranstädt, Gasthaus zur Stadt Weimar. J. C. Weber.

Einladung zum Frühconcert in Schleußig

morgen, den 16. Juli, und Nachmittags Concerts und Tanzmusik vom Musikchore des 2. Schützenbataillons. Ich bitte um zahlreichen Besuch.
A. Morenz.

Einladung. Morgen, als den 16. Juli, ladet zu neuen Häringen und neuen Kartoffeln ergebenst ein
Witwe Horvath in Stötteritz.

Einladung zum Rosenfeste nach Lüsschena

Sonntags, den 16. Juli, und Montags, den 17. Juli,

wobei das Trompeterchor des königl. preuß. 12ten Husaren-Regiments unter Leitung des Herrn Stabs-Trompeters Möhring die Concertmusik blasen wird, wozu ich ein hochverehrtes Publicum hiermit ergebenst einlade und mit warmen und kalten Speisen und Getränken im frisch decorirten, mit Blumen reich geschmückten Saale ergebenst aufwarten werde.

Für jeden Sinn hab' ich etwas bestellt:

Dem Auge spend' ich bunt durchschlung'ne Kränze,
Der Nase süßen Duft vom Blüthenlenze,
Und während die Musik noch Herz und Ohren schwellt,
Genießt der Gaumen schon, was ich credenze!

„Ei!“ — schilt man mich: — „da sind wir doch geprellt,
Weil' noch der fünfte Sinn, der Tastsinn, fehlt!“

Je nun! ich meine: das Vergnügen
Ist, wie der Schmetterling, nur schön im Fliegen —
Und — wehe dem, der's mit den Händen hält! —

D'rum komme, wem ein froher Tag gefällt;
Der Frühling flieht, eh' wir ihn noch genossen,
Man muß die Rosen pflücken, weil sie sprossen: —

'S ist alles wandelbar auf dieser Welt; —
Ich aber bleibe stets

Der Wirth Ernst Held.

Verloren wurde am Montage zwischen 11—12 Uhr ein braunseidenes Tuch vom Raunbörtschen bis in die Grimma'sche Gasse. Wer selbiges gefunden und Nr. 590 in der 1sten Etage abgibt, erhält eine der Sache angemessene Belohnung.

Verloren. Der ehrliche Finder eines am 10. Juli früh verlorenen leeren Mantelsackes wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung an den Gärtner in Nr. 1248 abzugeben.

Verloren wurde am 13. d. M. gegen Abend von der Ecke der Johannisgasse bis in die Allee ein Watist-Schnupstuch mit gedruckter Kante und Namen. Der Finder wird gebeten, solches gegen eine Belohnung Johannisgasse Nr. 1301 abzugeben.

Verlaufen hat sich am Donnerstage früh ein Pinscherhund, männlichen Geschlechts, mit blauem Halsbande. Man bittet, denselben im Goldhahngäßchen Nr. 534 abzugeben.

Gefunden wurden 3 Schlüssel an einem Haken befindlich. Abzuholen bei Billing im Frauencollegium.

Gefunden wurde von einem Kinde eine silberne Bleistiftkapsel, welche Pichhof, rechts zwei Treppen hoch, wieder zu erhalten ist.

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 99,896 c, 99,993 c, 18,575 d, 18,767 d, 33,744 d, 36,749 d, so wie der Interimscheine Nr. 21,934 und 22,074, werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Eigentümern, der Leihhausordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen. Das Leihhaus zu Leipzig.

Nicht zu übersehen!

Mehre Bewohner der dritten Etage in Nr. 172 am Markte bitten dringend um nähern Aufschluß in Betreff des räthselhaften schwarzen Hündchens den Einsender des gestrigen Artikels.

Entbindung. Daß meine geliebte Frau, geb. Therese Krusch, heute Morgens einer Tochter genesen ist, zeige ich hierdurch Freunden und Bekannten an.
Gutzsch, den 14. Juli 1837. Dr. Eduard Winkler.

Todesfall. Heute Nachmittag 1½ Uhr entschlief sanft nach einem 1½jährigen Krankenlager an den Folgen einer Brustkrankheit unsere theuere, ewig unvergeßliche Tochter und Schwester, Bertha Strigel, in dem kaum begonnenen 23. Lebensjahre. Ach! viel zu früh für die tiefbetrübt hinterlassenen.

Die die Verklärte kannten, werden uns gewiß stilles Beileid, um das wir herzlich bitten, nicht versagen. Dank denen, welche die Güte hatten, die Verstorbene mit Zeichen der Liebe und Freundschaft zu erfreuen.

Wir widmen diese traurige Nachricht den theuern Verwandten und Freunden der Verewigten nur auf diesem Wege. Aeußerer Zeichen der Trauer werden wir uns enthalten; da diese nur zu sehr uns an den Verlust der Guten erinnern würde.
Leipzig, den 13. Juli 1837. Joh. Carl Strigel, nebst Familie.

Thorzettel vom 14. Juli.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

B a h n h o f.

Dr. Bäckermstr. Ruhig u. Dr. Stadtmusikus Haupt, v. Liebenwerda, in Nr. 1303.

S r i m m a ' s c h e s T h o r.

Dr. Hdlgr. Donner, v. Halle, im Kranich.
Dr. Landrath v. Bnern, v. Bollstein, pass. durch.
Dr. Hauptm. v. Kleist, v. Potsdam, und Dr. General-Lieuten. v. Bloch, in preuß. Diensten, v. Breslau, im Hotel de Saxe.

Die Dresdener Diligence.

Dr. Gutsbes. v. Seherr-Tafel, v. Maschen, pass. durch.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Dr. Apotheker Adam, v. Sandershausen, im H. de Saxe.
Fr. Justizräthln Richter, v. Dessau, unbestimmt.
Se. Excellenz Dr. General-Lieuten. v. Steinwehr, von Berlin, pass. durch.

Dr. Kriegsrath Krappe, v. Berlin, im H. de Russie.
Dr. Partic. Agath, v. Stettin, in St. Hamburg.
Auf der Berliner ordin. Post, 19 Uhr: Dr. v. Kracht, Cadet, v. Berlin, bei Schwägerichen.

Se. Erlaucht Dr. Oberhofmeister Graf v. Reuß, v. Berlin, pass. durch.

Auf der Halberstädter Eilpost, 14 Uhr: Dr. Major Kiesel, v. Breslau, in St. Berlin, Dr. Rsm. Buch, v. Hamburg, Dr. Kammerrath Farcius u. Dr. Rsm. Coqui, v. Magdeburg, pass. durch.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Dr. Medicinal-Rath Schmidt u. Dr. Kammerdir. Schmidt, v. Kofla, im Blumenberg.
Hrn. Hdlst. Schlamme u. Abrahamson, v. Jertow und Jastrow, bei Mad. Lange.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. Rsm. Will, v. Schweinfurt, im Hotel de Bav.
Dr. Ger.-Dir. Schädlich, v. Rochlitz, im H. de Russie.
Auf der Nürnberger Diligence, 15 Uhr: Dr. Fabr. Buchheim, v. hier, v. Altenburg zurück.
Auf der Chemnitzger Eilpost, 17 Uhr: Dr. M. Jaspis, v. Borna, bei Jaspis.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r.

Dr. Schausp. v. Lude, nebst Frau, v. Hannover, unbest. Dem. Seidler u. Mad. Röder u. Goldmann, von hier, v. Pillnitz, Zittau u. Lommagisch zurück.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Se. Durchl. der Fürst v. Schwarzenberg, v. hier, von Berlin zurück.
Fr. Gräfin v. Benningsen, v. Hannover, pass. durch.

H o s p i t a l t h o r.

Die Grimma'sche Post, 19 Uhr.
Auf der Dresdener Nacht-Eilpost, 19 Uhr: Dr. Kaufm. Ploß, v. hier, v. Dresden zurück, u. Dr. Rsm. Ramtor, v. Braunschweig, pass. durch.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Mad. Bonmann, v. Emden, pass. durch.
Auf der Berliner Eilpost, um 1 Uhr: Dr. Fabr. Walther, v. hier, v. Frankfurt a. d. O. zurück, Dr. Kammerger. Referend. Friese, v. Berlin, u. Dr. Rsm. Strauß, v. Frankfurt a. M., in St. Berlin, Hrn. Rsl. Collin, Schwab, Henke, Dypenheim, Wohle, André, Schwarzschild, Fluerslein, Wilde, Königsberger, Oeymann und Batsch, von Offenbach, Darmstadt, Frankfurt a. M., Chemnitz, Fürth, Cronenberg u. Berlin, Dr. Conditor Behrens, v. Stockholm, Dr. Buchholz. Haack u. Dr. Fabr. Reufner, v. Berlin, pass. durch.
Fr. General-Lieuten. v. Cartel und Frau. v. Dieß, von Berlin, im Hotel de Paviere.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Dr. Rsm. Linde, v. hier, v. Giesleben zurück.
Dr. Rsm. Porning, v. Frankenhäusen, im H. de Bav.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r.

Dr. Hdlgr. Mahler, v. Dornbreit, in St. Hamburg.
Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Mad. Martini, von Dresden, bei Martini, u. Dr. Partic. Strauch, von Wien, in St. Berlin.
Hrn. Rsl. Körner, Franke u. Bose, v. Naumburg, v. d.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Dr. Major v. Schmidt, von Berlin, u. Dr. Kaufm. Süsserott, königl. hannoverscher Vice-Consul, von Bismar, pass. durch.
Dr. Partic. v. Hirsch, v. Würzburg, im Hotel de Pol.
Hrn. Commis Lütgens u. Siff, v. Kassel u. Berlin, im Kranich.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Auf der Frankfurter Eilpost, um 2 Uhr: Dr. Hauptm. v. Dberg, v. Berlin, im H. de Bav., Dr. Ingenieur Mathias u. Mad. Mathias, v. Paris, unbest., u. Dr. Courier Barbassier, v. Frankfurt a. M., passirt durch.
Dr. Rsm. Bürger, v. Naumburg, in Nr. 445.
Dr. Kaufm. Petersen, von Köln, und Dr. Kammerrath Benzler, v. Wernigerode, passiren durch.

Druck und Verlag von E. Polz.